

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Rufen Sie uns an oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

 **040 23703-501**

Mo. – Fr. von 8:30 – 12:30 Uhr

 **altenpflege.hamburg@grone.de**

INFOTAGE
 Jeden **Montag**
 und **Mittwoch** um
15.30 Uhr

Ausbildungsort

Grone Altenpflegeschule Hamburg
 Heinrich-Grone-Stieg 2
 20097 Hamburg



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Mit der S3 oder S31: Haltestelle Hammerbrook (2 Min. Fußweg)
- Mit der S1, S11, S2, S21: Haltestelle Berliner Tor (5 Min. Fußweg)
- Mit der U2, U3: Haltestelle Berliner Tor
- Mit den Buslinien 25, 112: Haltestelle S-Hammerbrook



ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Zertifiziert nach
 AZAV

www.grone.de/hh-altenpflege

Grone
 Altenpflegeschule
 Hamburg

Beginn:
 mehrmals
 jährlich - auf
 Anfrage

UMSCHULUNG

Staatlich anerkannter Gesundheits- und Pflegeassistent (m/w)
 – mit berufsbezogenem Deutsch



*Perspektive für
 Ihre Zukunft!*



Grone-Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH gemeinnützig



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE

Wir über uns

Die Grone Altenpflegeschule Hamburg wurde 1987 gegründet. Durchgehend wurden Umschulungs- und berufsbegleitende Lehrgänge durchgeführt.

Erweitert wird das Angebot durch Sonderkurse wie z. B. „Basiskurs Pflege“ oder „Eingliederungskurse Pflege“ und Fortbildungen in Betrieben der Altenhilfe. Seit 2006 sind wir zertifiziert nach AZWV, seit 2012 nach AZAV.

Wir beraten Sie gern im persönlichen Gespräch und sind Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr für Sie da.

 **040 23703-501**

UMSCHULUNG

Staatlich anerkannter Gesundheits- und Pflegeassistent (m/w)

– mit berufsbezogenem Deutsch

Aufgaben und Tätigkeiten

Die Aufgaben der Gesundheits- und Pflegeassistentinnen/-assistenten bestehen in der pflegerischen, sozialen, hauswirtschaftlichen und familiären Betreuung von Patienten.

Arbeitgeber können ambulante Pflegedienste, Alten- und Pflegeheime, Tageskliniken und Tagespflegestätten oder Krankenhäuser sein. Gesundheits- und Pflegeassistenten arbeiten hier in den unterschiedlichen Bereichen. Die Aufgabenpalette umfasst u.a. die Fürsorge um die Gesundheitserhaltung der Klienten, die persönliche Ansprache sowie allgemeine Pflege oder auch Haushaltsmanagement und Betreuung von Kindern.

Alle Tätigkeiten werden in Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen – z.B. Ärzten/Ärztinnen, Gesundheits- und Krankenpflegern/-pflegerinnen sowie Altenpflegern/-pflegerinnen durchgeführt.

Zielgruppe

- Personen, die Interesse an der Pflege alter Menschen haben sowie
- Personen mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten



Ausbildungsinhalte

Die pflegerische, psychische, soziale und hauswirtschaftliche Betreuung der hilfebedürftigen Menschen stellt den Kern der Ausbildung dar. Dazu gehören u.a.

- das Berufsfeld Pflege
- die häusliche Pflege
- Anleitung bei der Nahrungsaufnahme
- Förderung und Erhalt der Mobilität
- Unterstützung in besonderen Lebenssituationen
- Begleitung in der Endphase des Lebens.

Der Bereich **Deutsch und Fachsprache** beinhaltet den Erwerb von Sprachkompetenz in den Fertigkeiten

- Sprechen
- Schreiben
- Hören und Lesen
- Kommunikation im Berufsalltag Pflege
- Sprachförderung speziell für den Pflegebereich (pflegerische und medizinische Terminologie/Fachvokabular)
- schriftliche Dokumentation für Pflegeberufe



Gut zu Wissen

- Der Lehrgang umfasst 1.750 theoretisch-praktische Stunden und dauert 19 Monate.
- Der Unterricht findet in Blockform statt und wechselt sich mit Praxisblöcken in verschiedenen Betrieben ab.
- Während der Ausbildung finden kontinuierlich praktische Anleitungen statt.
- Die Ausbildung findet gemäß der Hamburger Ausbildungsordnung für Gesundheits- und Pflegeassistenten nach dem Lernfeldkonzept statt und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab.
- **Ausbildungstermine:** Beginn mehrmals jährlich – auf Anfrage

Persönliche Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- gesundheitliche Eignung

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung durch team.arbeit.hamburg und die Bundesagentur für Arbeit möglich.

Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- polizeiliches Führungszeugnis
- ärztliches Attest über die Berufsfähigkeit